

an dem Inhalte des apostolischen Glaubensbekenntnisses nicht zweifeln, sondern alles für wahr halten, was darin enthalten ist.

Das II. Hauptstück.

Von der Hoffnung.

I. Abtheilung.

Was die christliche Hoffnung sey.

Fr. Was heißt christlich hoffen?

A. Christlich hoffen heißt, von Gott zuversichtlich erwarten, was er uns versprochen hat.

Fr. Was hoffen wir von Gott?

A. Wir hoffen von Gott das ewige Leben, das ist, die ewige Seligkeit, und die Mittel, solche zu erlangen.

Fr. Warum hoffen wir?

A. Wir hoffen, weil Gott allmächtig, in Erfüllung seiner Verheißungen getreu, unendlich gütig und barmherzig ist, folglich erfüllen kann und will, was er versprochen hat.

Fr. Wodurch wird die christliche Hoffnung geübet?

A. Die christliche Hoffnung wird hauptsächlich durch das Gebeth geübet.

II. Abtheilung.

Von dem Gebethe.

§. 1. Von dem Gebethe überhaupt.

Fr. Worin besteht das Gebeth?

A. Das Gebeth besteht in Erhebung des Geistes zu Gott.

Fr. Warum bethen wir?

A. Wir bethen, um Gott als den höchsten Herrn schuldigst zu ehren, und ihm sowohl für das empfangene Gute zu danken, als auch ihn um das, was uns künftig nöthig ist, zu bitten.

Fr. Warum bethen wir noch mehr?

A. Wir bethen noch mehr um die Vergebung der Sünden, um in allgemeinen und besonderen, in eigenen und des Nächsten Nöthen von Gott Hülfe zu erbitten.

Fr. Ist man schuldig zu bethen?

A. Man ist schuldig zu bethen; denn das Bethen ist eine der vornehmsten Pflichten unserer Religion.

Fr. Wo ist alles, um was wir bethen sollen, enthalten?

A. Alles, um was wir bethen sollen, ist im Vater unser, das ist, in dem Gebethe des Herrn, enthalten.

§. 2. Von dem Gebethe des Herrn insonderheit.

Fr. Wer hat uns bethen gelehret?

A. Christus unser Herr hat uns bethen gelehret.

Fr. Wodurch lehrte uns Christus bethen?

A. Christus lehrte uns durch das Vater unser bethen, welches auch das Gebeth des Herrn heißt.

Fr. Wie lautet das Vater unser?

A. Das Vater unser lautet also: Vater unser, der du bist in dem Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zukomme uns dein Reich. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Übel. Amen.

Fr. Woraus besteht das Gebeth des Herrn?

A. Das Gebeth des Herrn besteht aus einer Vorrede und sieben Bitten.

a. Von der Vorrede.

Fr. Wie lautet die Vorrede?

A. Die Vorrede lautet also: Vater unser, der du bist in dem Himmel.

Fr. Zu wem rufen wir mit diesen Worten der Vorrede?

A. Mit diesen Worten der Vorrede rufen wir zu Gott, der unser Vater ist.

Fr. Warum nennen wir Gott einen Vater?

A. Wir nennen Gott einen Vater, weil er die Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen hat, und väterlich für sie forget.

Fr. Warum nennen wir Gott unsern Vater?

A. Wir nennen Gott unsern Vater, weil er uns alle durch den heiligen Geist in der heiligen Taufe zu seinen Kindern, zu seinen Erben, zu Mit-erben Jesu Christi, und unter einander zu Brüdern gemacht hat.

Fr. Warum sagen wir: Der du bist in dem Himmel?

A. Wir sagen: Der du bist in dem Himmel; weil Gott, ob er gleich überall gegenwärtig ist, dennoch vornehmlich in dem Himmel wohnet, wo er sich seinen Auserwählten von Angesicht zu Angesicht zeigt, und zu genießen gibt.

**Von den drey ersten Bitten des Gebethes
des Herrn.**

Fr. Wie lautet die erste Bitte?

A. Die erste Bitte lautet also: Geheiligt werde dein Name.

Fr. Warum bitten wir zuerst, daß Gottes Name geheiligt werde?

A. Wir bitten zuerst, daß Gottes Name geheiligt werde; weil wir allezeit, und vor allen Dingen um jenes bitten sollen, was Gottes Ehre angeht, und hernach erst um das, was uns oder dem Nächsten nöthig ist.

Fr. Was begehren wir in der ersten Bitte des Vater unsers?

A. In der ersten Bitte des Vater unsers begehren wir:

1. Daß Gott von allen Menschen auf Erden erkannt, und daß sein heiligster Name allenthalben bekannt und gelobet werde.
2. Daß die Sünder zu Gott bekehret, und zur Buße mögen beweget werden.
3. Daß sein heiligster Name niemahls, weder durch Kezerey und Irrglauben, noch durch Gotteslästerung und unchristliches Leben, entheiligt werde.

Fr. Wie lautet die zweyte Bitte?

A. Die zweyte Bitte lautet also: Zukomme uns dein Reich.

Fr. Was begehren wir in der zweyten Bitte?

A. In der zweyten Bitte begehren wir:

1. Daß Gott seine Kirche und das Reich seiner Gnaden ausbreite und befestige, das Reich des Teufels aber und der Sünde zerstöre.
2. Daß er den Glauben, die Hoffnung und die Liebe uns eingieße, u. diese Tugenden in uns vermehre.
3. Endlich, daß er uns nach diesem Leben den Himmel verleihen wolle.

Fr. Wie lautet die dritte Bitte?

A. Die dritte Bitte lautet also: Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Fr. Was begehren wir in der dritten Bitte?

A. Wir begehren in der dritten Bitte:

1. Daß uns Gott die Gnade verleihen wolle, seinen göttlichen Willen in allen Zufällen auf Erden so genau und gern zu vollziehen, wie ihn die Engel und Heiligen im Himmel vollziehen.
2. Daß Gott alles abwenden wolle, was die Erfüllung seines göttlichen Willens verhindert.

c. Von den vier letzten Bitten des Gebethes des Herrn.

Fr. Wie lautet die vierte Bitte?

A. Die vierte Bitte lautet also: Gib uns heute unser tägliches Brot.

Fr. Was begehren wir in der vierten Bitte?

A. In der vierten Bitte begehren wir:

1. Daß Gott uns alles geben wolle, was zur Unterhaltung unsers leiblichen und geistlichen Lebens nöthig ist.
2. Daß Gott Theuerung und Hunger, wie auch

die Sünde, welche oft solche Strafen nach sich zieht, von uns gnädig abwenden wolle.

Fr. Wie lautet die fünfte Bitte?

A. Die fünfte Bitte lautet also: Vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Fr. Was begehren wir in der fünften Bitte?

A. Wir begehren in der fünften Bitte, daß uns Gott unsere Sünden vergebe, gleichwie wir denen von Herzen verzeihen, welche uns beleidiget haben.

Fr. Wie lautet die sechste Bitte?

A. Die sechste Bitte lautet also: Und führe uns nicht in Versuchung.

Fr. Was begehren wir durch die sechste Bitte?

A. Wir begehren durch die sechste Bitte, daß uns Gott zur Zeit der Versuchung seine Hülfe nicht entziehe, noch gestatte, daß wir der Versuchung unterliegen.

Fr. Von wem werden wir hauptsächlich versucht?

A. Wir werden hauptsächlich von der Welt, von unserm Fleische, das ist, von unsern bösen Lüsten und Begierden, und von dem Teufel versucht.

Fr. Werden auch die Frommen und Gerechten von Gott versucht?

A. Auch die Frommen und Gerechten werden von Gott versucht, wenn Gott ihre Tugend prüfet:

1. Durch Krankheit.
2. Durch Armuth, und andere Trübsale.

Fr. Wie lautet die siebente Bitte?

A. Die siebente Bitte lautet also: Sondern erlöse uns von dem Übel.

Fr. Was begehren wir in der siebenten Bitte?

A. Wir begehren in der siebenten Bitte;

1. Daß uns Gott vorzüglich von dem Übel der Seele, welches die Sünde ist, erlöse, und uns vor der zeitlichen und ewigen Strafe der Sünde bewahre.
2. Daß uns Gott auch von den leiblichen Übeln befreye, wenn sie nicht zu unserm Heile sind.
3. Daß uns Gott die Gnade verleihe, alle Trübsale, die er uns zuschicket, mit Geduld und Standhaftigkeit zu leiden.

Fr. Was heißt das Wort Amen?

A. Amen, ein hebräisches Wort, heißt so viel, als es geschehe, oder es wird geschehen.

S. 3. Von dem englischen Grusse.

Fr. Was für ein Gebeth verbinden katholische Christen gemeiniglich mit dem Vater unser?

A. Katholische Christen verbinden gemeiniglich mit dem Vater unser den englischen Gruss.

Fr. Was ist der englische Gruss?

A. Der englische Gruss ist ein Gebeth, mit welchem wir die heilige Jungfrau Maria, die Mutter Gottes, vorzüglich vor allen Engeln und Heiligen verehren und anrufen.

Fr. Wie lautet der englische Gruss?

A. Der englische Gruss lautet also: Begrüßet seyest du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder jetzt, und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.